

Europapolitische Bilanz: 1 Jahr Regierung Merz

#EBDGraphik



Europäische
Bewegung
Deutschland

Deutschland funktioniert in Brüssel besser. Aber wofür?

Europakoordinierung in der Bundesregierung:

- + Die Koordinierung wirkt strukturierter, Ressortkonflikte werden früher aufgefangen – unbeabsichtigte Enthaltungen ("German Vote") vermieden.
- + Die Bundesregierung tritt in Brüssel geschlossener, frühzeitiger und weniger widersprüchlich auf – das stärkt Deutschlands Gestaltungsmacht.

Gestaltung Europas und europapolitische Führung:

- + Engagement in flexiblen Formaten wie E3 und E6 für einzelne Politikbereiche – aber ohne integrative Strategie.
- Bundesregierung hat nicht dargelegt, wie genau sie europäische Handlungsfähigkeit, demokratische Legitimation, wirtschaftliche Stärke, soziale Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt europapolitisch zusammendenkt.
- Deutschland würde seine Gestaltungskraft stärken, wenn es sein europapolitisches Leitbild klarer formuliert. – Ein übergreifendes europapolitisches Leitbild ist bislang noch nicht klar genug erkennbar. Die Bundesregierung müsste erklären, welche Europäische Union sie will und wie sie diese gestaltet.

Außen-, Sicherheits- und Erweiterungspolitik

- + Die außerordentliche Unterstützung der Ukraine ist ein klarer Pluspunkt deutscher Europapolitik.
- + Vorstoß zur praktischen Ausbuchstabierung der EU-Beistandsklausel nach Artikel 42 Absatz 7 EUV hat eine wichtige Debatte über europäische Sicherheitsverantwortung ausgelöst.
- Europäische Verteidigungsstruktur bleibt weiterhin nur begrenzt integriert und führt noch zu keiner echten Europäischen Verteidigungsunion.
- + - Bekenntnis zur zeitnahen Erweiterung, aber ohne diese pro-aktiv, strategisch und realistisch zu begleiten.

Zu unserer detaillierten EBD-Analyse:



Schengen & Binnengrenzkontrollen:

- Nationale Binnengrenzkontrollen bleiben der sichtbarste europapolitische Spannungsfall des ersten Regierungsjahres.
- Gerichtliche Hinweise und rechtsstaatliche Bedenken sollten stärker berücksichtigt werden.

Binnenmarkt & Wettbewerbsfähigkeit:

- + Vereinfachung, schnellere Verfahren und bessere Rechtsetzung sind pro-aktiv von der Bundesregierung europapolitisch eingebracht worden.
- Achtsamkeit ist geboten, damit Vereinfachung nicht als pauschale Kritik an europäischen Verfahren verstanden wird. Europa wird nicht stark durch niedrigere Schutzstandards, sondern durch klare, digitale und praxisnahe Regeln. Es fehlt an Selbstkritik für die bürokratielastige nationale Umsetzung europäischer Regelungen.

EU-Haushalt

- + - Mehrjähriger Finanzrahmen wird nun zum Glaubwürdigkeitstest deutscher Europapolitik. Die Bundesregierung erkennt neue europäische Aufgaben an: Ukraineunterstützung, Verteidigung, Transformation, Erweiterung, Wettbewerbsfähigkeit und demokratische Resilienz. Doch wer mehr europäische Souveränität fordert, muss sie auch europäisch finanzieren.

Wichtig für die EBD

- **Aus Koordinierung sollte Führung werden:** Die Bundesregierung kann ihre europäische Gestaltungskraft stärken, wenn sie klarer beschreibt, welche EU sie mitgestalten will.
- **Die Gemeinschaftsmethode sollte weiter gestärkt werden:** Europäische Handlungsfähigkeit EU-Institutionen, parlamentarische Kontrolle und die Einbindung gesellschaftlicher Kräfte.
- **Schengen bleibt ein europäisches Kernprojekt:** Nationale Binnengrenzkontrollen sollten eng begrenzt bleiben und durch europäische Zusammenarbeit abgelöst werden.
- **Wettbewerbsfähigkeit braucht bessere Regeln:** Vereinfachung sollte digital, praxistauglich und europäisch gedacht werden, ohne gemeinsame Standards zu schwächen.
- **Europäische Souveränität braucht verlässliche Finanzierung:** Neue Aufgaben in Ukraine-Unterstützung, Verteidigung, Erweiterung, Transformation und demokratischer Resilienz müssen europäisch unterlegt werden.
- **Europäische Bildung stärkt Handlungsfähigkeit:** Mehr Europakompetenz, Austausch und gesellschaftliche Teilhabe bleiben zentrale Voraussetzungen europäischer Politik.